



Die Rennbahn in der Vahr war der Start seiner Karriere: Trainer Andreas Wöhler mit Ehefrau Susanne (l.) und Trainerin Martina Grünewald.



Der Kampf geht weiter: Rainer Bieniek (r.) und Andreas Sponbiel von der Bürgerinitiative Rennbahngelände mit Präsidentin Tonya Rogge.

## Kampf der Bürgerinitiative gegen die Politik geht weiter Rätsel um die Galopprennbahn

Ausnahme-Jockey Andrasch Starke hatte vor kurzem mal gesagt: „Hier bei euch läuft

die Eieruhr ab.“ Wie war, denn auf der Galopprennbahn in der Vahr wird es vorerst keine Ver-

anstaltungen mehr geben.

Selbst Werders früherer Geschäftsführer Klaus Allofs versteht die Welt nicht mehr: „Aus diesem Areal ein Bauland zu machen ist ein Witz.“ Auch der Kampf gegen die Bremer Politik geht mit der Bürgerinitiative Rennbahngelände weiter.

„Stoppen wir gemeinsam die scheinbar finalen Pläne der Bremer Politik, unsere Rennbahn zu zerstören! Die Äußerungen einiger Politiker zum Galopprennsport sind falsch und darüber hinaus geschäftsschädigend - dies ist nicht hinnehmbar. Als Argument wird der Wohnungsmarkt angeführt. Wir denken, dass dies lediglich



Er gestaltete über Jahrzehnte den Rennverein mit: Versicherungs-Kaufmann Johann Th. Pavenstedt.

der Bedienung von Partikularinteressen dient. Unsere Argumente: Es werden keine Alternativen geprüft“, heißt es immer wieder in der Stellungnahme der Initiative. Allerdings bleiben die nächsten zwei Jahre weiter rätselhaft. 2020 läuft der Pachtvertrag eh aus, ein Helmstedter Pferdehalter ist bis dahin Zwischenpächter. Und vor kurzem gab es nochmal mit der Wirtschaft ein Gespräch am „Runden Tisch“ – verhaltener Optimismus im Rennverein. 